

In I.N. 157. 587

MINISTERIALRAT A. D. DR. RICHARD VON SCHAUKAL

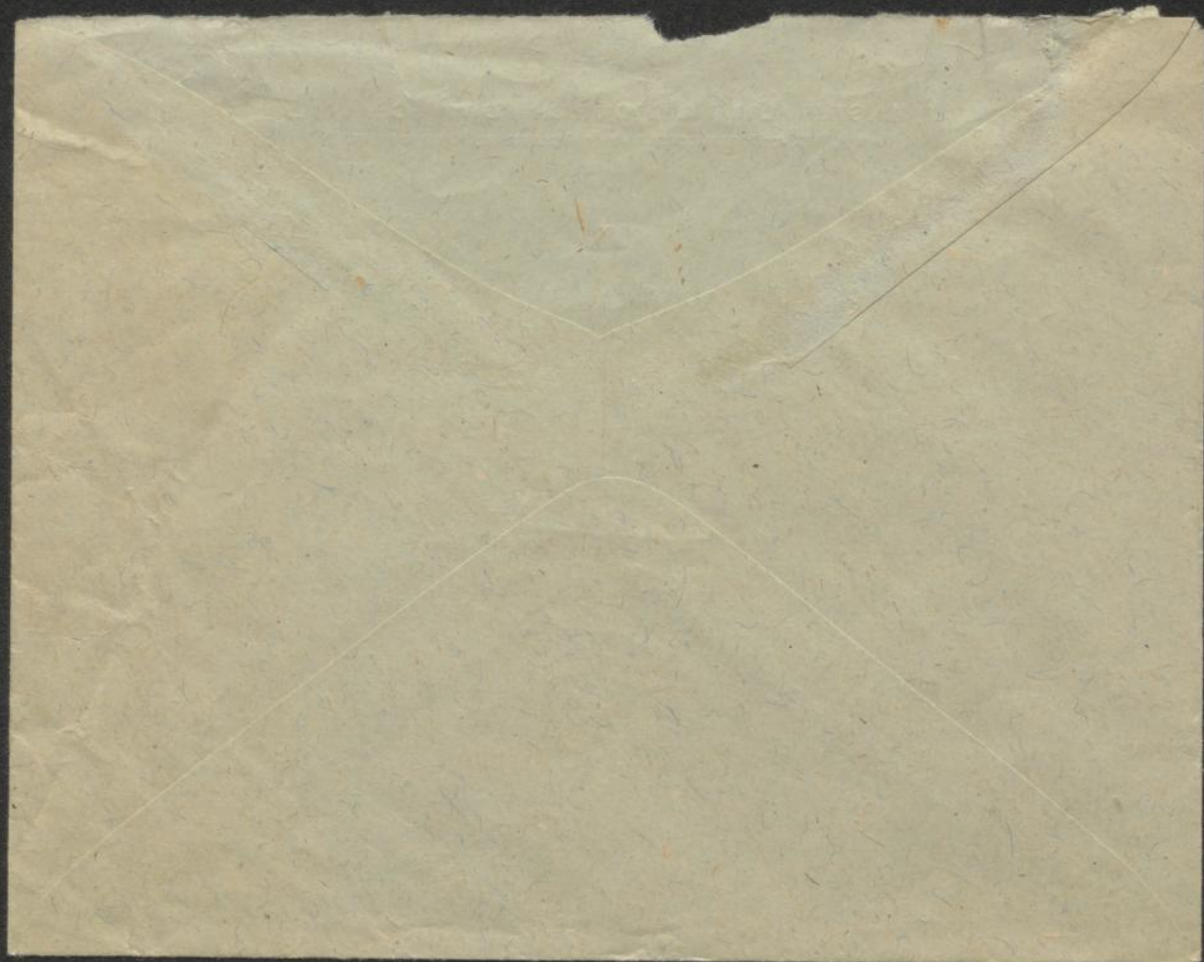
WIEN, XIX/4, OOBENZLGASSE 42 — SEMMERING, HAUS IMMERGRÜN

Sehr geehrter Herr

Wien XIX/1

Bellrothstrasse 6





Am 23. V. 53

Lieber Herr Roscher!

Es hat mich aufrichtig leid, dass
 Sie mir bei Ihrer freundlichen Besuche
 nicht gesandt bekommen haben, was mir
 letzten Zufall geschehen ist, dass ich
 bei der letzten Reise zu sehr in
 Berlin, nicht von der an übersehe.
 Denn was ich mit meinem Sohn zu
 bester Befahrung. Sie hat, dass
 durch Ihre nicht selbst hat, Johann
 Obstand kann zu bringen: so fällt sie selbst,
 dass seine Sache zu bringen, und nicht
 geht man in der Lage.
 So muss ich Ihnen

Ich danke Ihnen sehr, damit Sie
Spenden mit Vergnügen, die Sie
Konten überreichen lassen und herzlich
zu danken sagen für das
und interessante Geschenk, das Sie für
mich geschickt haben.

W. Meyer

Richard M. Meyer

